

Ergänzungsbeschluss der Beiräte Mitte und Östliche Vorstadt

vom 25. bzw. 28. April 2022

zum Beschluss der Beiräte zur

Einführung von Tempo 30 auf dem gesamten Osterdeich

vom 21. Januar 2020

Am 21. Januar 2020 haben die Beiräte Mitte, Östliche Vorstadt und Hemelingen einen Beschluss zur Einführung von Tempo 30 für den gesamten Osterdeich gefasst. Hintergrund waren die Belastung der Anwohnerschaft durch ein allgemeines hohes Verkehrsaufkommen, dabei insbesondere auch durch den Schwerlastverkehr, der den Osterdeich als Ausweichstrecke bzw. Abkürzung nutzt. Aus diesem hohen Verkehrsaufkommen resultiert ein Problem der Anwohnerschaft den Osterdeich zu queren, um das Naherholungsgebiet Pauliner Marsch bzw. die Osterdeichwiesen zu erreichen. Ergänzend sei zu erwähnen, dass für den Osterdeich bereits auf mehreren Teilstücken Tempo 30 im Zuge der streckenbezogenen Anordnung von Tempo 30 zum Schutz von Kitas, Schulen und sozialen Einrichtungen angeordnet wurde.

Im Verlauf der Coronakrise hat sich eine deutlich zunehmende Nutzung der Naherholungsgebiete Pauliner Marsch und Osterdeichwiesen durch die Bewohnerschaft der angrenzenden Stadtteile und sich daraus ergebend eine ebenso deutliche Steigerung der Querungsbedarfe des Osterdeichs entwickelt. Dafür gibt es ganz offensichtliche Indikatoren:

- Die Anzahl der Querungsfrequenzen ist deutlich gestiegen
- Die Mengen an Abfall in diesen Bereichen haben laut Bremer Straßenreinigung ebenso signifikant zugenommen.

Daraus ergibt sich eine wiederum höhere Gefährdungslage. Eine Reduzierung des Tempos am Osterdeich aus Verkehrssicherheitsgründen ist daher unverzichtbar. (Auch für den Bereich Hemelingen ist mit einer Zunahme der Querungen im Zusammenhang mit der Verlegung der Schule Am alten Postweg zu rechnen.)

Beschluss:

Die Beiräte Mitte und Östliche Vorstadt fordern daher das Verkehrsressort der Senatorin für Stadtentwicklung, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Landwirtschaft auf, aus Gründen der Verkehrssicherheit Tempo 30 auf dem gesamten Osterdeich vom Weserwehr bis zum Tiefer anzuordnen. Der Beschluss wurde in beiden Beiräten einzeln abgestimmt und jeweils einstimmig angenommen.